



<h1>Information</h1>	Eplan Schnittstelle
Schnittstelle zur FLEXIMARK® Software	gültig ab : 28.06.2006

Anleitung für EPLAN - User für die Benutzung der Beschriftungssoftware FLEXIMARK®

Nutzen von FLEXIMARK®

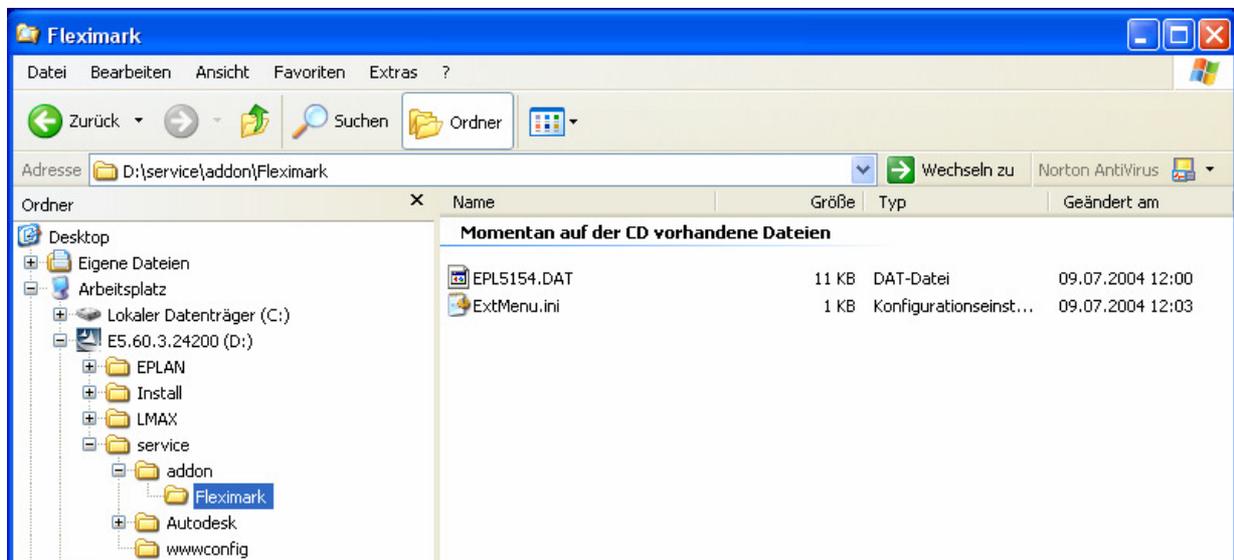
FLEXIMARK® ermöglicht es Ihnen beliebige Beschriftungsetiketten zu erzeugen. Der Nutzen liegt darin, dass der EPLAN - Planer die Daten im Planungsbüro erzeugt. Der Schaltschrankbauer nutzt diese Daten und trifft die Entscheidung, wie die Daten aufbereitet werden. Damit entfallen lästige Verständigungsprobleme zwischen Planer und Schaltschrankbauer.

Diese Anleitung besteht aus drei Abschnitten:

1. Installation der FLEXIMARK® - Schnittstelle in EPLAN 5.70 International
2. Benutzung der Schnittstelle für die Beschriftung von Betriebsmitteln, Klemmen, Kabeln, SPS, Adern und Verdrahtungsbezeichnungen
3. Verarbeitung der Daten in FLEXIMARK®

1. Installation der FLEXIMARK® - Schnittstelle

Für die Installation benötigen sie die originale Programm-CD von EPLAN 5.70 International. Legen sie diese in das CD-Laufwerk ein. Sollte die CD automatisch die Installationsroutine starten, so klicken sie bitte auf „Abbrechen“. Öffnen sie den WINDOWS-Explorer. Die für die Installation benötigten Dateien finden sie im Verzeichnis >>LW<<:\SERVICE\ADDON\FLEXIMARK®. LW steht für den Laufwerksbuchstaben des CD-Laufwerkes (hier: D).

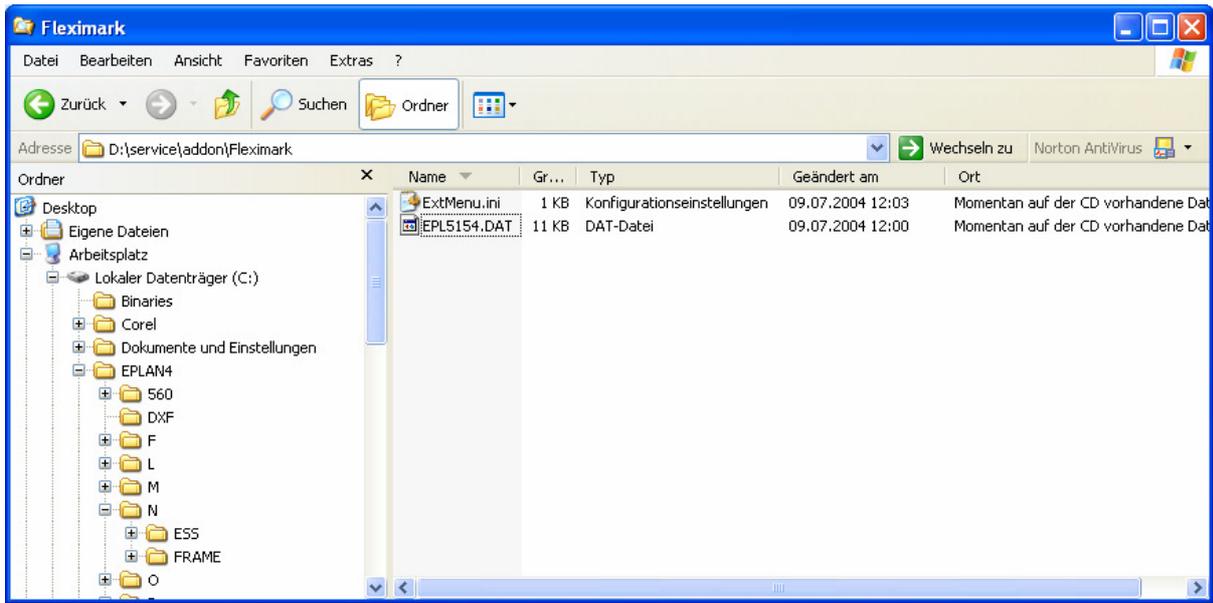


Es handelt sich um die Dateien EPL5154.DAT und EXTMENU.INI.

ausgearbeitet von: PD-SP: C. Lutz		Blatt 1 von 6
--------------------------------------	--	---------------



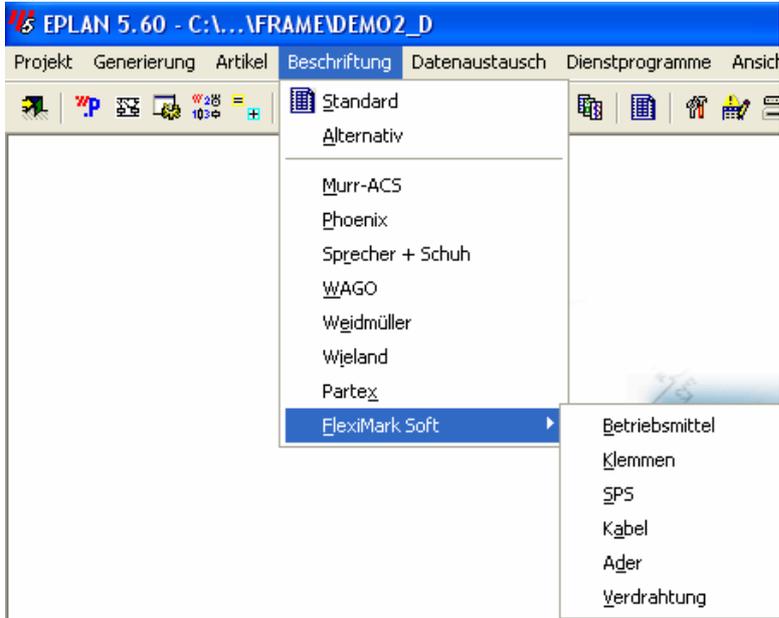
<h1>Information</h1>	Eplan Schnittstelle
Schnittstelle zur FLEXIMARK® Software	gültig ab : 28.06.2006



Kopieren sie die Datei EXTMENU.INI in das Verzeichnis C:\EPLAN4\570 und die Datei EPL5154.DAT in das Verzeichnis C:\EPLAN4\N\>>KDK<<. KDK steht für ihre Kundenkennung (hier: FRAME). Sind sie sich nicht sicher, welches Unterverzeichnis für ihre Kundenkennung steht, so kopieren sie die Datei EPL5154.DAT einfach in jedes Unterverzeichnis von \EPLAN4\N. Schließen sie den Explorer wieder. Die Installation ist abgeschlossen.

2. Benutzung der Schnittstelle in EPLAN 5.70 International

Starten sie EPLAN 5.70 International. Im Menü „Beschriftung“ finden sie den neu installierten





Information	Eplan Schnittstelle
Schnittstelle zur FLEXIMARK® Software	gültig ab : 28.06.2006

Menüpunkt „FLEXIMARK® Soft“. Je nach Aufgabenstellung können sie Datendateien für Betriebsmittel, Klemmen, Kabel, SPS, Adern oder Verdrahtung erzeugen.

Die Handhabung ist denkbar einfach. Wählen sie den gewünschten Untermenüpunkt aus (hier: Betriebsmittel). Es wird eine Datei mit den verfügbaren Daten generiert. Die erzeugte Datei wird im Projektverzeichnis (hier: C:\EPLAN4\P\FRAME\DEMO_2.P\DEMO_2.BMK) abgelegt. Der Dateiname setzt sich zusammen aus dem Projektnamen und einer Dateierweiterung (Extension), die sich aus dem zuvor gewählten Menüpunkt ergibt. Folgende Extensions werden unterschieden:

Betriebsmittel	.BMK
Klemmen	.KLM
Kabel	.KLB
SPS	.SPS
Ader	.ADR
Verdrahtung	.VDR

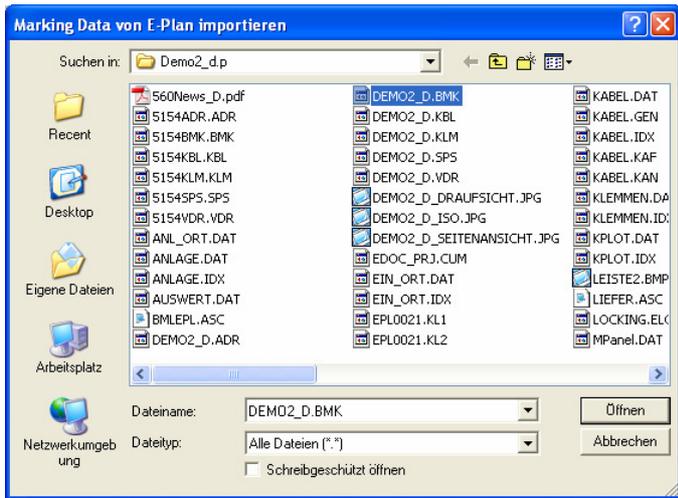
Der große Vorteil in der Handhabung liegt darin, dass sie keinerlei Einstellungen in den EPLAN-Parametern vornehmen müssen. Die Selektion der Daten und die Zusammenstellung erfolgt in FLEXIMARK®.

3. Verarbeitung der Daten in FLEXIMARK®

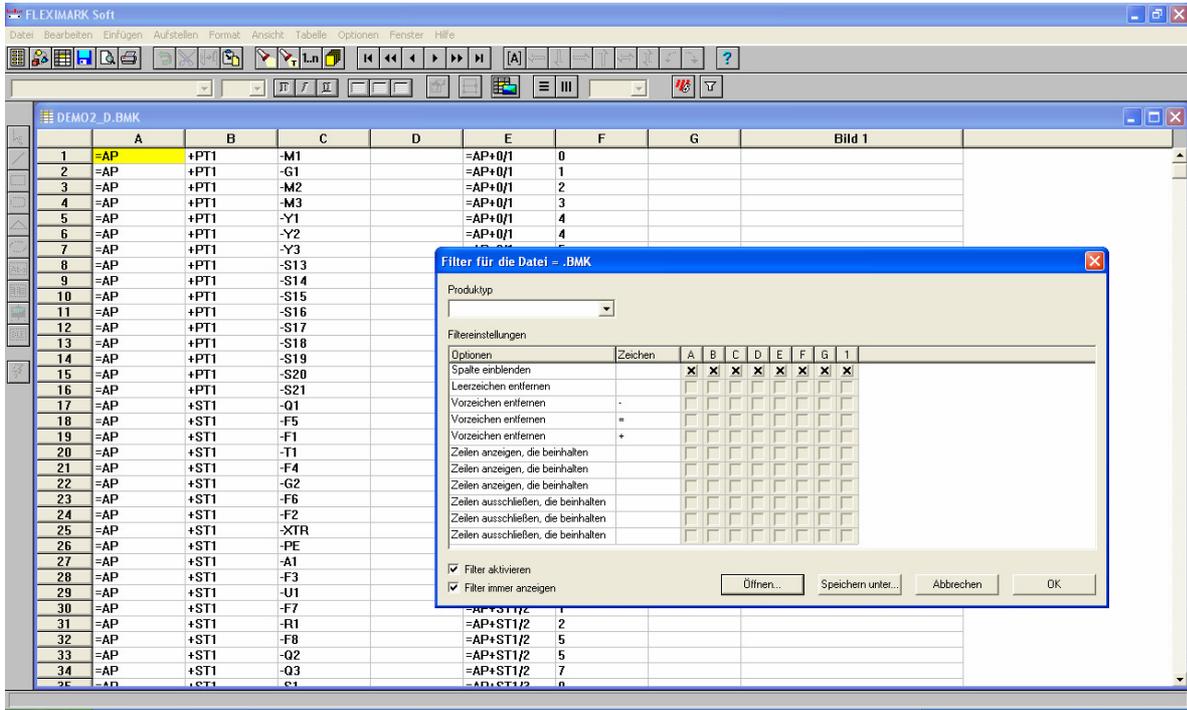
Grundsätzlich gehen sie folgendermaßen vor. Sie wählen die zu importierende Datei. Dann bereiten sie den Inhalt durch Selektieren und Filtern der Daten auf. Anschließend wählen sie ein Etikett für die Ausgabe. Dann wird eine Schablone ausgewählt oder erstellt. Die Schablone ist das Layout für das Etikett (also welche Information wo steht). Danach werden die Etiketten bedruckt. Die Handhabung von FLEXIMARK® Soft wird an Hand einer Datei mit Betriebsmittelkennzeichen dargelegt. Grundsätzlich gilt das Vorgehen auch für die anderen Komponenten Klemmen, Kabel, SPS, Adern und Verbindungen. Öffnen sie FLEXIMARK® Soft.



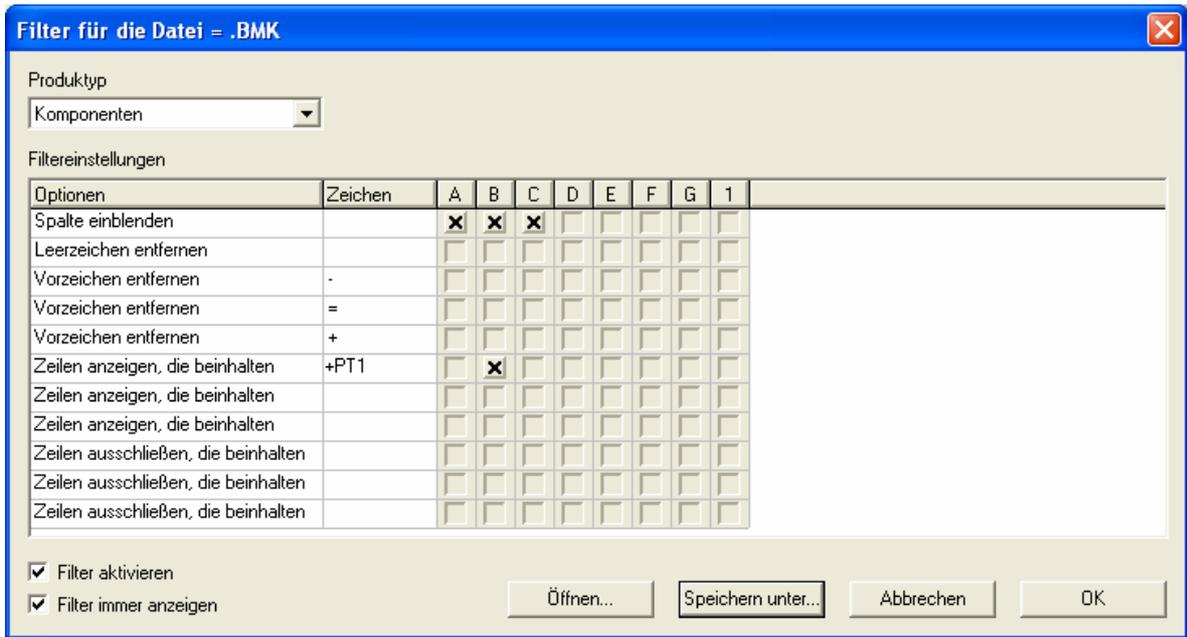
In der Bearbeitungsleiste finden sie rechts oben den Button mit dem roten EPLAN5-Logo. Um Daten zu importieren klicken sie auf den Button. Sie können den EPLAN-Import auch wahlweise die Funktion „Marking Data von EPLAN importieren“ aus dem Menü „Datei“ starten. Dies gilt für alle im Folgenden beschriebenen Funktionen. Sämtliche Funktionen können auch wahlweise über die entsprechenden Menüs gestartet werden.



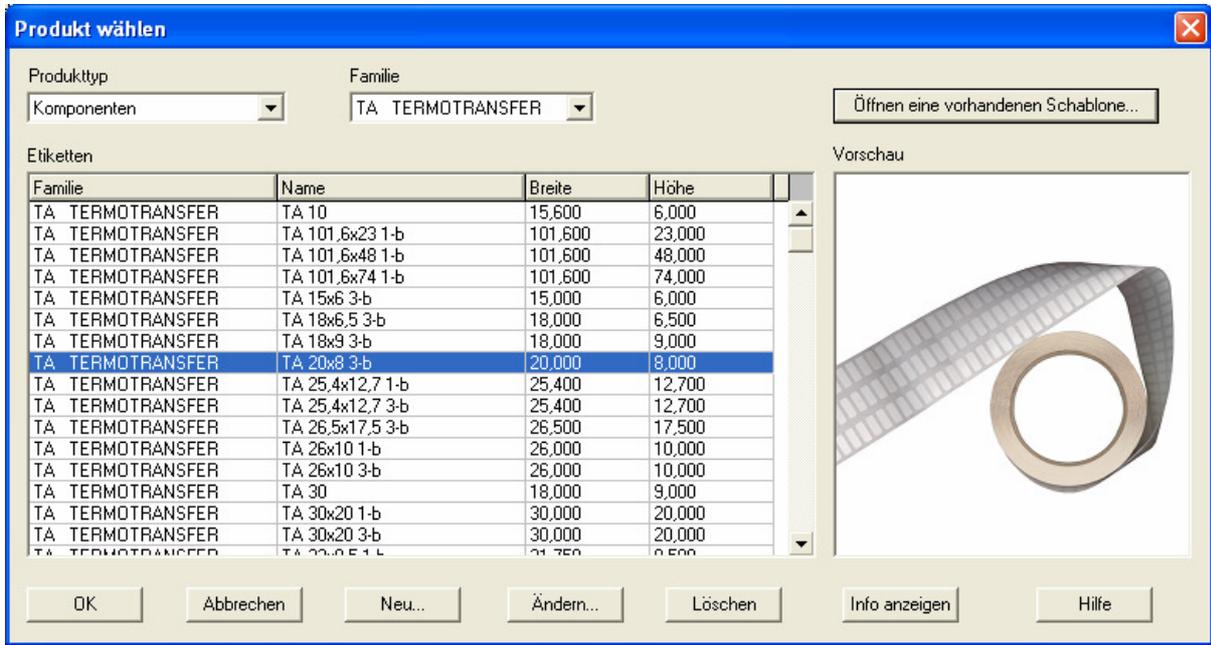
Stellen sie bei „Suchen in“ das gewünschte EPLAN-Projektverzeichnis (hier: DEMO2_D.P) ein. Markieren sie die gewünschte Datei (hier: DEMO2_D.BMK) und klicken sie auf „Öffnen“.



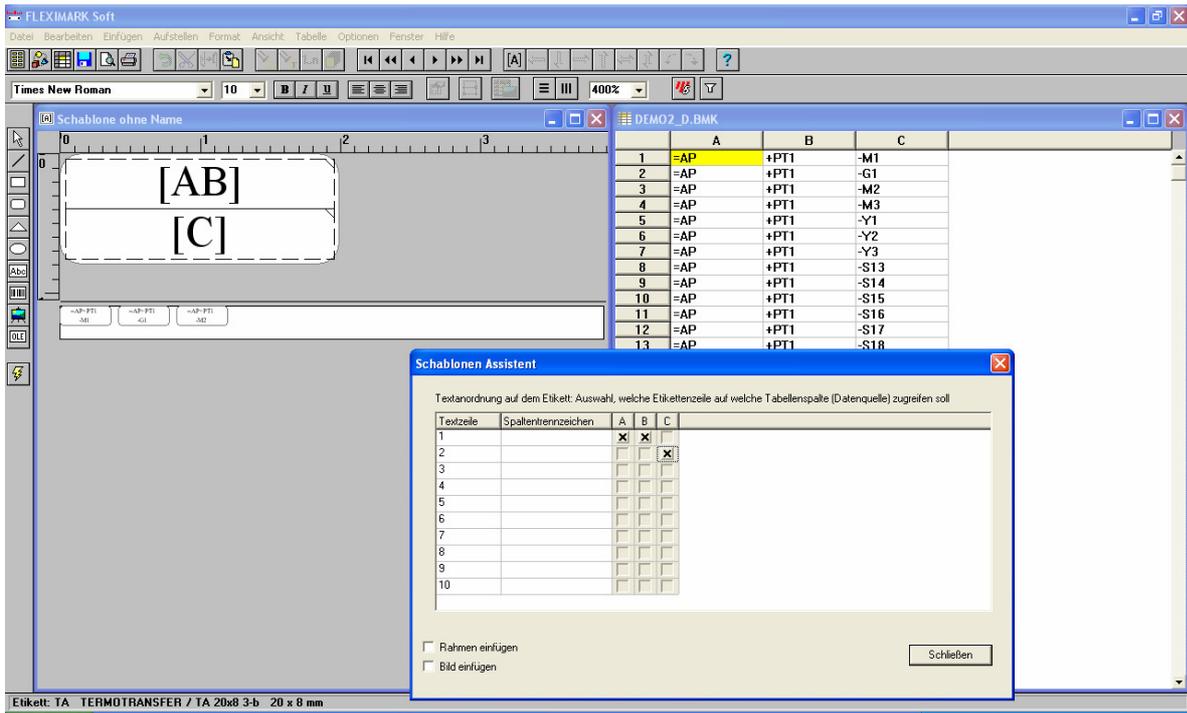
In der Tabelle finden sie sämtliche Bauteilinformationen in Spalten angeordnet. In dem eingblendeten Dialog „Filter für die Datei *.BMK“ können sie die Betriebsmittelkennzeichen selektieren und für die Etikettenausgabe aufbereiten. Die Datei enthält acht Spalten „A bis G“ und „1“ für Bilder oder Symbole (z.B. Erdungszeichen). Es werden nur die Spalten „A bis C“ für das Etikett benötigt. Daher werden die anderen ausgeblendet. Klicken sie dazu auf das Kreuzchen in der Zeile „Spalte einblenden“ der jeweiligen Spalte. Das Kreuzchen verschwindet und die betreffende Spalte wird ausgeblendet.



Da nur die Betriebsmittelkennzeichen des Ortes „+PT1“ benötigt werden wird bei Spalte „B“ (beinhaltet das Ortskennzeichen) ein Kreuzchen in der Zeile „Zeile anzeigen die beinhaltet“ gemacht. In der Spalte „Zeichen“ wird die Information „+PT1“ eingegeben. Bei Produkttyp kann an dieser Stelle eine Vorselektion (hier: Komponenten) getroffen werden. Dadurch erreichen sie, dass ihnen beim nächsten Schritt nur das Material für Komponenten angezeigt wird, nicht aber das für Kabel und andere Betriebsmittel. Mit „Speichern unter“ könnte dieser Filter unter einem frei wählbaren Namen abgespeichert werden. Klicken sie auf „OK“.



Im Dialog „Produkt wählen“ können sie das gewünschte Etikettenmaterial auswählen. Zur besseren Eingrenzung wird in der Combobox „Familie“ das Ausgabegerät (hier: TA Thermotransfer“) ausgesucht. Über „Öffnen einer vorhandenen Schablone“ könnten sie ein Layout für dieses Etikett, falls bereits vorhanden, auswählen. In diesem Beispiel soll die Schablone erst erstellt werden. Klicken sie nach der Auswahl des gewünschten Etiketts (hier: TA 20x8 3-b) auf „OK“. Es öffnet sich der Schablonenassistent.



Das Etikett soll zweizeilig beschriftet werden. In der ersten Zeile mit Anlagen- und Ortskennzeichen. Die zweite Zeile beinhaltet das Betriebsmittel. Klicken sie daher im Schablonenassistenten bei „Textzeile 1“ die Spalten „A“ und „B“ an. Bei „Textzeile 2“ die Spalte „C“. Das Layout ihres Etiketts wird sofort angezeigt. Einmal in einer vergrößerten Ansicht mit den Spaltenbuchstaben und einmal in einer Vorschau mit den eigentlichen Daten. Schließen sie nun den Schablonenassistenten.

Nun können die Etiketten ausgedruckt werden. Zuvor bestücken sie den Drucker mit dem richtigen Material und wählen im Druckmenü den entsprechenden Drucker aus. Die Etiketten werden nun beschriftet.

Ist die Schablone noch ohne Namen, so werden sie beim Schließen aufgefordert einen Namen zu vergeben.

Information:

Bei eventuellen Rückfragen steht Ihnen unser Customer Service unter der Telefonnummer 0711/7838-1333 oder das Produktmanagement unter der Telefonnummer 0711/7838-2450 jederzeit gerne zur Verfügung.